

Auer: Kärntner Höfesicherungsgesetz - Schon wieder eine gefährliche Drohung des BZÖ?

Utl.: Auch ein angekündigtes Gesetz zur Sicherung des ländlichen Raums bewirkte nur Gegenteiliges! =

Klagenfurt (OTS) - "Grundsätzlich wären für die Existenzsicherung der Kärntner Bauernhöfe eine Reihe von flankierenden Maßnahmen notwendig" so Nationalrat Auer zum gestrigen BZÖ-Antrag im Landtag, denn es geht u. a. um wichtige Arbeitsplätze im ländlichen Raum und um die flächendeckende Bewirtschaftung. "Aus diesem Grund hat auch meine Fraktion dem Antrag zugestimmt, obwohl niemand an eine ehrliche Umsetzung glauben mag, weil es wohl nur das übliche Wahlkampf-Bla-Bla der orangen Politiker vor der bevorstehenden LWK-Wahl ist" so Auer weiter.

Nationalratsabgeordneter Auer erinnert daran, dass LH Haider vor mehr als einem Jahr vollmundig ein Gesetz zur Sicherung des ländlichen Raums angekündigt hat, ein solches aber nie zur Umsetzung kam. "Sogar das Gegenteil war der Fall, denn es folgte eine unglaubliche Bestrafung der Menschen am Land. Kleinschulen wurden geschlossen, die Finanzmittel für das ländliche Wegenetz wurden dem Agrarreferenten gekürzt und die Abgaben für Gewerbe- und Tourismusbetriebe wurden in die Höhe geschmalzt. Daher ist auch ein Kärntner Höfesicherungsgesetz als gefährliche Drohung zu sehen" so Auer abschließend und er warnt vor drastischen Einschnitten nach der Kammerwahl.

(Schluss)

Rückfragehinweis:

Kärntner Volkspartei
mailto:kommunikation@oevpkaernten.at
Tel.: +43 (0463) 5862 DW 14
<http://www.oevpkaernten.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0049 2006-10-13/10:11

131011 Okt 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20061013_OTS0049